



Liebe Leserinnen und Leser,

was trägt uns durch's Leben? Wahrscheinlich findet jede/r da seine ganz eigenen Antworten.

An alten Grabsteinen, manchmal auch an Häusern oder an Halsketten und Armbändern, ist hin und wieder eine Symbolik zu finden, die uns einen Dreiklang anbietet, der unser Leben wohltuend prägen kann: Kreuz, Anker und Herz. Seit alter Zeit wurden sie in Verbindung gebracht mit dem Bibelvers: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Größte unter ihnen!“

Vielleicht kennen Sie ihn... manche haben ihn möglicherweise als Konfirmations- oder Trauspruch mit auf ihren Lebensweg bekommen und manchmal wird er auch noch einmal an Gräbern wiederholt, weil er weit über den Tod hinaus weist.

Glaube – Liebe – Hoffnung: ein Dreiklang, der unser Leben begleitet und prägt, der, wenn er unser Leben durchdringt, Harmonie und Glück mit sich bringt.

Was bedeuten nun die Symbole? Zuerst ist da das Kreuz, das Zeichen des Christentums. Unter dem Kreuz leben Christen bis heute – wir finden es in Kirchen, in Wohnzimmern, auf Gräbern, manche tragen auch eines als Schmuckstück um den Hals. Das Zeichen des Kreuzes erinnert uns an unseren Herrn Jesus Christus, der für uns am Kreuz gestorben ist. Sein Kreuz, eigentlich ein Schandmal, ist uns zum

Heilszeichen geworden, weil er die Sünde der Welt auf sich genommen und uns damit den Weg zu einem freien Leben eröffnet hat. So ist das Zeichen des Kreuzes ein Zeichen der Hoffnung und des Segens geworden. In unserem Dreiklang der Symbole steht das Kreuz für den Glauben – für unseren christlichen Glauben. Es will uns an die Kraft erinnern, die unser Glaube uns geben kann. Es will uns die Richtung für unser Leben vorgeben, in die wir uns ausrichten sollen. Es ist auch ein Zeichen der Gemeinschaft, weil Christen verschiedener Konfessionen – katholische, evangelische, freikirchliche, neuapostolische – sich unter dem Kreuz zusammenfinden, um in der Nachfolge Jesu zu leben. Das Kreuz ist also ein sehr wichtiges Symbol für uns.

Das zweite Symbol ist ein Anker, grün wie die Farbe der Hoffnung. Bei einem Anker denkt man zunächst an ein Schiff – und das ist gar nicht abwegig, denn niemand begibt sich mit dem Schiff auf See ohne die Hoffnung, an ein rettendes Ufer zu gelangen. Der Anker gibt Halt und Sicherheit, wenn er einen guten Ankergrund findet. Hoffnung ist eine Lebenskraft. Wer Hoffnung hat, der hat eine positive Grundeinstellung, der erwartet Gutes von dem, was kommt. Selbst, wenn sich ein Hindernis zeigt, ein Stein im Weg liegt – wer hofft, wird sagen: da wird sich schon ein Weg finden...Steinen kann man aus dem Weg gehen und Hindernisse sind



dazu da, dass man sie überwindet. Wer Hoffnung hat, der sieht die Sonne auch dann noch, wenn sie sich hinter Wolken versteckt. Andersherum sieht jemand, der keine Hoffnung hat, alles schwarz und kann den Blick gar nicht mehr über sein Leid hinaus heben. Hoffnung ist eine wichtige Antriebskraft in unserem Leben, denn wer hofft, hat eine Aktie an der Zukunft. Und die Hoffnung braucht einen Grund, auf dem sie ankern kann – so wie der Anker eines Schiffes festen Boden braucht, um vor Anker zu gehen. Die christliche Hoffnung hat ihren Ankergrund im Glauben an den dreieinigen Gott, der uns ins Leben gerufen hat, der uns begleitet und leitet auf den Wegen unseres Lebens, der uns treu bleibt und tröstet in schweren Zeiten, der uns eine Perspektive gibt, die über unser Leben hier hinausweist.

Das dritte Symbol ist uns vielleicht das Liebste und Vertrauteste: das Herz. Es steht für die Liebe. Liebe brauchen wir alle zum Leben. Ohne Liebe geht nichts. Ohne Liebe kann kein Mensch gesund heranwachsen. Liebe ist im Normalfall auch ursächlich dafür, dass überhaupt ein Mensch zur Welt kommt. Lieben zu können ist die wohl wichtigste Fähigkeit, die Menschen zu Menschen macht. Wer liebt, sieht die Welt mit anderen Augen – nicht durch die rosarote Brille – das auch manchmal – aber vor allem ist es eine Weltsicht, die andere im Blick hat, die empathisch wahrnimmt, wie es dem anderen geht, was er braucht oder wünscht, was ihm gut tut. Liebe schafft eine Verbindung, die sogar über große räumliche und zeitliche Distanzen trägt. Liebe hat einen langen Atem. Liebe ist auch leidensfähig und dazu in der Lage, Schmerz zu überwinden. Wirkliche Liebe ist fähig zur Vergebung und bereit, sich aufzuopfern. Liebe ist tatsächlich eine höchst komplexe Angelegenheit.

Als der Apostel Paulus in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth über die Liebe schrieb, hatte er allerdings nicht vordergründig die Liebe zwischen Menschen im Blick, sondern Gottes Liebe zu uns Menschen. Gottes Liebe, die diese Welt und uns ins Leben gerufen hat und die auf eine so harte Probe gestellt wird, wenn wir Hilfsbedürftigen Hilfe verweigern, wenn wir Wälder roden und Weltmeere mit Plastik und Abfällen vermüllen und es nicht schaffen, Konflikte friedlich zu lösen, wenn wir uns von ihm abwenden und selbstverliebt denken, wir würden das mit unserem Leben schon alleine schaffen. Gottes Liebe ist uns dennoch sicher, auch wenn sonst nichts sicher ist. Gottes Liebe ist geduldig und hat einen langen Atem. Gottes Liebe trägt uns, auch in schweren Zeiten. Viele Menschen, die vor uns hier gelebt haben, und sicher auch viele von uns, haben das selbst schon erfahren. Gottes Liebe ist uns Vorbild für unser menschliches Miteinander, auch wenn wir den hohen Ansprüchen, die der Apostel Paulus im Korintherbrief zusammenfasst, nur schwer genügen können. Aber der Wunsch, genau das zu schaffen, hat den 13. Vers mit dem Dreiklang „Glaube – Hoffnung – Liebe“ wohl zu einem der beliebtesten Trauspüchle gemacht, zumal er ausdrücklich unterstreicht, dass der Liebe eine besondere Stellung zukommt – ja, die Wichtigste!

Lassen wir uns also erinnern an den Glauben, der uns Halt und Ziel geben kann; an die Hoffnung, die uns trägt und jeden Tag neu ermutigt und an die Liebe, die uns ins Leben rief und die uns Kraft gibt für jeden Tag.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin Christiane Schmidt

Gottesdienste in Torgau

Sonntag, 7.10., Schlosskirche

19. SONNTAG NACH TRINITATIS

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. Jer. 17,14

10:30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest und Gottesdienst der Kinder

Sonntag, 14.10., Schlosskirche

20. SONNTAG NACH TRINITATIS

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. Mi 6,8

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 21.10., Schlosskirche

21. SONNTAG NACH TRINITATIS

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. Röm 12,21

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 28.10., Schlosskirche

22. SONNTAG NACH TRINITATIS

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. Ps 130,4

10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Gottesdienst der Kinder

Mittwoch, 31.10., Schlosskirche

REFORMATIONSTAG

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1.Kor.3,11

10:30 Uhr Festgottesdienst, die Predigt hält Superintendent Mathias Imbusch

Sonntag, 4.11., Schlosskirche

23. SONNTAG NACH TRINITATIS

Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht. 1Tim 6,15.16

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 11.11., Schlosskirche

DRITTLTZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils. 2.Kor 6,2

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

Sonntag, 18.11., Schlosskirche

VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. 2.Kor 5,10

10:30 Uhr Gottesdienst und GD der Kinder

18:30 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden

Mittwoch, 21.11., Schlosskirche

BUSS- UND BETTAG

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. Sprüche 14,34

10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 25.11., Schlosskirche

EWIGKEITSSONNTAG

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. Lk 12,35

10:30 Uhr GD mit Gedenken an die Verstorbenen, Hl. Abendmahl und GD der Kinder

Sonntag, 2.12., Schlosskirche

1. ADVENT

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sach 9,9

10:30 Uhr Familiengottesdienst

Zur Beachtung! Die Sommerzeit ist vorüber. Auch wenn uns der Herbst mit Sonnenstrahlen freut, lockt er damit keine Wärme mehr in unsere Stadtkirche St. Marien. **Wir ziehen daher wieder um in die Schlosskirche** und feiern **ab 7. Oktober** sonntags jeweils um **10:30 Uhr** dort Gottesdienst. (Ausnahmen bitte im o.g. Gottesdienstplan und Aushängen beachten)

Gottesdienste in Loßwig

Sonntag, 21.10. 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schmidt)
Sonntag, 18.11. 9:00 Uhr GD, Gedenken an die Verstorbenen, Hlg. AM (Pfrn. Schmidt)
Sonntag, 2.12. 10:30 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent, Schlosskirche Torgau

An den anderen Sonntagen sind Sie sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in die Schlosskirche Torgau (siehe vorne) !

Gottesdienste in Zinna-Welsau

Sonntag, 7.10. 9:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in Welsau
Sonntag, 14.10. 9:00 Uhr Gottesdienst in Zinna
Sonnabend, 24.11. 17:00 Uhr GD in Zinna, Gedenken an die Verstorbenen, Hlg. AM
Sonntag, 25.11. 9:00 Uhr GD in Welsau, Gedenken an die Verstorbenen, Hlg. AM
Sonntag, 2.12. 10:30 Uhr Familiengottesdienst zum 1. Advent, Schlosskirche Torgau

An den anderen Sonntagen sind Sie sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten in die Schlosskirche Torgau (siehe vorne) !

Die Kirche im Dorf lassen So wirbt die Stiftung KiBa um Spenden. Auch die Kirche in Zinna konnte und kann vielleicht noch davon profitieren. Aber das reicht natürlich nicht aus. Deshalb hat Familie Opitz sich entschlossen, an den runden Geburtstagen auf große Geschenke zu verzichten und stattdessen um Spenden für die Kirche zu bitten. Allen, die an der schönen Geburtstagsfeier im Musikcafe Zinna am 21. September teilgenommen und gespendet haben (insgesamt 940,00 Euro!) sei hiermit ganz herzlich gedankt!

Spendenkonto: IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29. Verwendungszweck: Kirche Zinna

Gottesdienste in Seniorenheimen

ASB-Heim, Husarenpark:	16.10. + 20.11.2018	10:00 Uhr
Vitaris, Goethestraße:	16.10. + 20.11.2018 (m. A.)	10:45 Uhr
Volkssolidarität, Martin-Luther-Ring:	9.10. + 13.11.2018	10:00 Uhr
K & S Seniorenresidenz, Jahnstraße:	9.10. + 13.11.2018 (m. A.)	11:00 Uhr

Bibelgespräch K&S Seniorenresidenz, Haus „Renaissance“, mit Pfr. i. R. Rothe:
17. Oktober um 10:30 Uhr im Gymnastikraum (Eingang Jahnstraße, ganz oben)

Besondere Gemeindeveranstaltungen

Kirchweihfest der Schlosskirche

Vom **5. bis 7.10.2018** feiert Torgau sein großes Altstadtfest unter dem Motto „Luthers Kirchweih“. Auch wir als Kirchengemeinde feiern mit und laden ein zu folgenden Veranstaltungen in die Schlosskirche:

Freitag, 5.10., 19 Uhr: **Festandacht**; anschließend **Buchlesung** mit Sylvia Weigelt

Sonntag, 7.10., 10:30 Uhr: **Festgottesdienst** in der Schlosskirche

Sonntag, 7.10.2017 um 17 Uhr in der Stadtkirche: **Festkonzert** mit der Johann-Walter-Kantorei, Orchester und Solisten; aufgeführt werden die Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart und Maurice Duruflé (siehe Kirchenmusik-Informationen)

Regionalgottesdienst zum Reformationstag

Zu einem besonders festlichen Regionalgottesdienst sind alle herzlich eingeladen am Mittwoch, **31.10.2018 um 10:30 Uhr** in die Schlosskirche Torgau. Die Festpredigt hält Superintendent Mathias Imbusch. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit zum Gespräch bei Kaffee oder Tee und Reformationsbrötchen.

Ökumenische Friedensdekade

Dass es viel Grund zur Sorge um den Frieden in der Welt gibt, wird niemand bestreiten! Wie man sich für den Frieden stark machen kann – darüber gibt es sehr unterschiedliche Meinungen. Eine Möglichkeit bietet für uns Christen das Gebet. So wird wieder herzlich eingeladen zur Ökumenischen Friedensdekade unter dem Jahresmotto „Krieg 3.0“

Die diesjährige Ökumenische Friedensdekade bekommt ein schärferes Profil: Zur Vertiefung der Thematik werden an drei Abenden Vorträge angeboten, die die traditionellen Gebetszeiten flankieren. Außerdem wird zu einem ökumenisch gestalteten Bittgottes-

dienst für den Frieden und zu einem Film zum Thema eingeladen.

Fest stehen bisher folgende Termine:

Friedensgebete in der Schlosskirche vom 12. bis 16.11 und am 19. und 20.11 2018 jeweils um 18:30 Uhr

1. **Vortrag** am Montag, 12.11., 18:30 Uhr: Manuel Wollschläger zum Thema „Demokratisierung und Menschenrechte“ (Vortrag ca. 30 min, dann Gespräch)
2. **Vortrag** am Freitag, den 16.11., 18:30 Uhr: Marian Wendt MdB zum Thema „Kriegsschauplatz: Digitale Medien“
3. **Bittgottesdienst** für den Frieden am Sonntag, 18.11. um 18:30 Uhr in der Schlosskirche
4. **Film** zur Friedensdekade für Konfirmanden und Interessierte: Dienstag, 20.11., 19:30 Uhr im KAP-Kino in der Kulturbastion Torgau

Bitte beachten Sie die Informationen auf unserer Internetseite bzw. die aktuellen Aushänge und Kirchennachrichten in der TZ

Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag

Zum Abschluss der Ökumenischen Friedensdekade feiern wir gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zum Buß- und Betttag am 21.11. um 10:30 Uhr in der Schlosskirche.

Gemeindevortrag „Zwischen Ochs und Esel – Tiere in der Bibel“

Wer die Schöpfungsgeschichte kennt, weiß, dass die Tiere vor den Menschen da waren und manche wurden zu wichtigen Begleitern der Menschen. Auch in der Bibel spielen sie ab und zu eine wichtige Rolle – vor allem der Esel! Was es über Tiere in der Bibel zu sagen gibt, erhellt uns Pfarrer i.R. Dr. Gerhard Begrich aus Berlin in einem Gemeindevortrag am Mittwoch, 21.11., Uhrzeit 19:30 Uhr
Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Kinder, Jugend und Familie (In den Ferien finden keine Treffen statt!)

Ökumenischer Kinderkreis

Kinder von 0–6 Jahren, Montag, **1.10. und 5.11.**, 16:15–17:30 Uhr GZ, Wintergrüne 2.

Kinderkirche

Am **27.10.2018** öffnet die Kinderkirche ihre Pforten: um 9:30 treffen wir uns wie immer im Gemeindezentrum Wintergrüne 2 – heute mit Beate Senftleben; Ende: 13:30 Uhr

Am Samstag, den **10. November** haben wir ganz Wichtiges vor: wir bereiten das Martinsspiel vor, das wir bereits am Sonntag, den 11.11.2018 um 17:00 Uhr in der Stadtkirche St. Marien zur Aufführung bringen. Beginn am Samstag, 9:30 Uhr, Ende gegen 13:30 Uhr

Martinsfest **11.11.**, 17 Uhr, Beginn in der Stadtkirche mit Martinsspiel, anschließend Laternenumzug zur Katholischen Kirche, wo die traditionellen Martinshörnchen geteilt werden. Wie immer werden bei dieser Veranstaltung Spenden für bedürftige Kinder gesammelt.

Schon mal vormerken: Adventsbasteln am Samstag, **8.12.**, 15 Uhr in der Wintergrüne 2.

Konfirmanden (nicht in den Ferien)

In der Wintergrüne 2 treffen sich die

7. Klasse donnerstags 15:45 Uhr

8. Klasse: donnerstags 16:45 Uhr Wintergrüne 2

Dienstag, 20.11., 18:30 Uhr Friedensgebet in der Schlosskirche, anschl. Film im KAP-Kino

Freitag, 7.12.2018 Konfi-Advents-Teen-Night in der Wintergrüne

Samstag, 8.12.2018 11:00 Uhr Jugendgottesdienst in der Schlosskirche

Pfadfinder für Kinder (nicht in den Ferien!) im Gemeindezentrum Wintergrüne 2

dienstags 15:30 - 16:30 Uhr, 1–4 Klasse

dienstags 16:30 - 17:30 Uhr, ab 5. Klasse

Küken- und Kinderchor Nicht in den Ferien! freitags 16 Uhr, GZ Wintergrüne 2

Die Krippenspielsaison beginnt!

Heiligabend ohne Krippenspiel – das ist für viele nur halb so schön. Deshalb beginnen nun allorten bald die Proben für die Krippenspiele. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

Torgau nach den Herbstferien, immer freitags 16 Uhr GZ Wintergrüne 2

Zinna Krippenspielprobe nach Absprache: Frau Sehlmann Tel.: 0177 62 20 499

Welsau Krippenspielprobe nach Absprache: Frau Horn Tel.: 03421 71 32 09

Zusammenkünfte zu Gebet und Gespräch

Mittagsgebet in der Stadtkirche

Innehalten im Trubel des Alltags oder im dichten Programm eines Besuchstages – das tut der Seele gut. Sich Gott anvertrauen und im Gebet Verantwortung übernehmen für seine Nächsten und für die Welt – das hilft uns und unserer Welt weiter.

So sind Gäste und Einheimische sehr herzlich eingeladen zum wöchentlichen Mittagsgebet, jeden Donnerstag um 12 Uhr nach dem Mittagsläuten in der Stadtkirche St. Marien.

Seniorenfrühstück

Einmal im Monat wird im Gemeindezentrum ein festlicher Tisch gedeckt, um den sich Senioren zum Frühstück versammeln. Am Anfang steht eine kleine Andacht, dann ist Zeit zum Gespräch – und natürlich zum Frühstücken. Sie können gern dazu kommen! Die nächsten Termine: **Freitag, 12. Oktober** und **16. November**, 9 Uhr, kleiner Gemeinderaum Wintergrüne 2.

Seniorenkreis Zinna

Die Senioren des Kirchspiels Zinna-Welsau sind herzlich zum Seniorenkreis mit Pfarrer i.R. Keiling eingeladen ins Pfarrhaus Zinna am Donnerstag, **18. Oktober und 15. November, 2018**, jeweils 15 Uhr.

Gesprächskreis 60 plus – Jedes Lebensalter bzw. jede Generation hat eigene Lebensthemen. Die Interessen und Fragen eines 65jährigen sind z. B. andere als die eines 35jährigen. Darüber und über vieles mehr wollen wir uns austauschen im Gesprächskreis 60 plus mit Pfarrer Christian Beyer am Dienstag, **9. Oktober und 6. November, 18 Uhr** im Lutherzimmer, Gemeindezentrum Wintergrüne 2.

Katharinentisch – Der Gesprächskreis für Frauen im Berufstätigenalter

Zum „Katharinentisch“ wird sehr herzlich in die Wintergrüne 2 eingeladen:

Dienstag, 23.10.2018 um 19:30 Uhr Thema: Namenlose Frauen in der Bibel

Donnerstag, 29.11.2018 um 19:30 Uhr Der 1. Advent naht – wir binden uns unsere Kränze selbst unter Anleitung von Claudia Bischof.

Ökumenischer Familienkreis

Wanderwochenende vom 26. bis 28.10.2018 im Harz.

Zur MUSEUMSNACHT am Samstag, 6. Oktober sind Schlosskirche und Stadtkirche St. Marien geöffnet. Für Besucher sind Stadtkirche St. Marien und Schlosskirche noch bis zum 31. Oktober 2018 täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Gemeindeleben

Besondere Geburtstage – Wir gratulieren!

Kirchengemeinde Torgau

03.10.	Edith Diehl	75 Jahre
06.10.	Johanna Pils	93 Jahre
07.10.	Karl Richter	91 Jahre
08.10.	Marlies Schulze	85 Jahre
09.10.	Ewald Kisser	80 Jahre
16.10.	Erika Worbs	99 Jahre
18.10.	Dr. Hans Bredow	92 Jahre
22.10.	Herbert Richter	85 Jahre
22.10.	Karin Jauch	80 Jahre
23.10.	Waltraud Laffin	80 Jahre
23.10.	Waldemar Schitz	70 Jahre
27.10.	Manfred Lutze	85 Jahre
28.10.	Margarete Karius	93 Jahre
29.10.	Friedrich Züchner	85 Jahre

31.10.	Barbara Rehm	80 Jahre
03.11.	Ruth Mechling	85 Jahre
08.11.	Willi Richter	93 Jahre
10.11.	Lilli Saalbach	97 Jahre
12.11.	Helga Schwabe	80 Jahre
12.11.	Martina Tautereit	70 Jahre
15.11.	Helga Hartl	85 Jahre
19.11.	Nina Stukalov	70 Jahre
20.11.	Dr. Isolde Neumann	92 Jahre
23.11.	Siegfried Ritter	85 Jahre
23.11.	Georg Geißler	75 Jahre
24.11.	Dr. Barbara Strohbach	70 Jahre
29.11.	Ursula Krüger	95 Jahre

Kirchengemeinde Zinna/Welsau

24.10.	Irmtraud Niedersen	75 Jahre
--------	--------------------	----------

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern ganz herzliche Gratulation und viel Glück und viel Segen auf allen Wegen im neuen Lebensjahr!

Getauft wurde

am 1. September Mariella Bein aus Torgau

Kirchlich getraut wurden:

am 4. August Andrea und Christian Lehmann aus Jessen

am 10 August Christiane und Stefan Zech aus Seydewitz

am 1. September Christine und Thomas Bein aus Torgau

Aus dieser Zeit abberufen und kirchlich bestattet wurde:

Günter Maiwald im Alter von 83 Jahren

„Jesus Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“ (Johannes 16,33)

Partnergemeinde aus Holland zu Besuch

Am letzten Septemberwochenende empfing die Kirchengemeinde Torgau liebe Gäste aus der Partnergemeinde in Bergen op Zoom (Niederlande). 11 Erwachsene machten sich auf die lange Reise, 5 davon zum ersten Mal. Es dauerte aber nicht lange, bis die Gruppe sich „gefunden“ hatte und mit den GastgeberInnen ein wunderbares Festwochenende verlebte.



Höhepunkte waren die Führung im Gestüt Graditz (siehe Foto) am Samstag und der festliche Erntedankgottesdienst am Sonntag in der Stadtkirche. Bei gemeinsamem Essen und teils ausgedehnten Spaziergängen kamen alle gut miteinander ins Gespräch. Schön, dass es diese Partnerschaft nun schon so lange (über 30 Jahre!) gibt und sie immer noch lebendig ist!

775-Jahr-Feier in Loßwig Man muss die Feste feiern, wie sie fallen! So feierten die Loßwiger mit vielen Gästen die Ersterwähnung ihres Dorfes im Jahr 1243 mit einem großen Fest, das über Wochen und Monate mit viel Liebe und Enthusiasmus vorbereitet wurde. Zu Eröffnung versammelten sich etwa 100 Menschen im ältesten Gebäude des Dorfes: der alten Wehrkirche. Der Festgottesdienst wurde musikalisch gestaltet vom Bläserchor Ostelbien sowie von Sopranistin Melanie Eggert und Prof. Alexander Meinel (Klavier). Pfarrerin Schmidt, Pfarrer i.R. Rothe und Pfarrer Schacht gestalteten gemeinsam diese Stunde, in der es darum ging, was uns durch die Zeiten trägt. Die Kinder fertigten während der Predigt mit Frau Alice Wetzler ein buntes Festtransparent an. Darauf fanden sich die Symbole Kreuz, Herz und Anker wieder, die für den wichtigen Dreiklang „Glaube – Hoffnung – Liebe“ stehen und die jede Gottesdienstbesucherin und jeder Gottesdienstbesucher zur Erinnerung geschenkt bekam.“



Kirchenmusik

Sonntag, 7. Oktober, 17 Uhr, Stadtkirche St. Marien

Wolfgang Amadeus Mozart „REQUIEM“ | Maurice Duruflé „REQUIEM“

Gesine Adler, Susanne Krumbiegel, Nico Eckert, Jonathan Saretz

Leipziger Kammerorchestern | Andreas Strobel, Orgel

Johann-Walter-Kantorei Torgau, Leitung: KMD Ekkehard Saretz

Sonnabend, 20. Oktober, 17 Uhr, Schlosskirche

Boys Choir in Roskilde Cathedral

Chorkonzert des Knabenchores der Kathedrale von Roskilde, Dänemark

Mittwoch, 31. Oktober, 17 Uhr, Schlosskirche

Konzert am Reformationstag

Ensemble Weser-Renaissance Bremen, Leitung: Manfred Cordes

Sonntag, 18. November, 17 Uhr, Schlosskirche

Kammerkonzert – opus5consort

Musik der Gegenreformation

Eine Reise in die Musikzentren Europas: Rom, Venedig, Wien

Werke von Palestrina, Cazetti, Biber, Neri, Schmelzer, Froberger

Stephanie Petitlaurent, Sopran · Tabea Höfer, Violine

Francois Petitlaurent, Zink · Gösta Funck, Cembalo

Sonnabend, 24. November, 11 Uhr, Friedhofskapelle Torgau

Musikalische Gedenkstunde zu Erinnerung und Trost

Prof. Stephan Forck, Violoncello und Hildegard Saretz, Hammerflügel

VORANKÜNDIGUNG:

Sonntag, 23. Dezember, 17 Uhr, Schlosskirche

Christmette nach Praetorius

Julia von Landsberg, Sopran | Chursächsische Capelle Leipzig

Johann-Walter-Kantorei Torgau, Leitung: KMD Ekkehard Saretz

Sonntag, 31. Dezember, 22 Uhr, Stadtkirche St. Marien

Orgelmusik zum Jahresausklang

Ekkehard Saretz, Orgel

Die Johann-Walter-Kantorei probt montags 19:30 Uhr im Saal in der Wintergrüne 2.

Kontakte

Pfarrerin Christiane Schmidt

Hellernring 29, 04861 Torgau/OT Loßwig

Tel.: 03421-717627 Fax: 03421-717628

mobil 01577-2397977

E-Mail: christiane@aschmidt.de

Pfarrbüro: Pfarrstraße 5, 04860 Torgau

Gespräche gern nach Vereinbarung

KMD Ekkehard Saretz

Leipziger Straße 22, 04860 Torgau

Tel. 03421-904038

E-Mail: jowakantorei@torgau.de

Gemeindebüro

Dagmar Kautzsch

Wintergrüne 2, 04860 Torgau

Tel.: 03421-902671 Fax: 03421-776656

E-Mail: evkirchetorgau@t-online.de

Mo, Di, Mi 11 – 12 Uhr, Do 15– 18 Uhr

Referent für Jugendarbeit

Matthias Grimm-Over

Wintergrüne 2, 04860 Torgau

Tel.: 0178-7301338

E-Mail: Grimm-Over@t-online.de

Friedhofsverwaltung

Gertrud Hänel

Domnitzscher Straße 10, 04860 Torgau

Tel.: 03421-902182 Fax: 03421-715483

E-Mail: ev-friedhof-torgau@t-online.de

Mo, Di, Mi, Fr 9 – 11 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Hospizdienst

Gabriele Krüger

Karl-Marx-Platz 1c, 04860 Torgau

Tel: 03421-701120 Fax: 03421-778114

E-Mail: hospiz@caritas-torgau.de

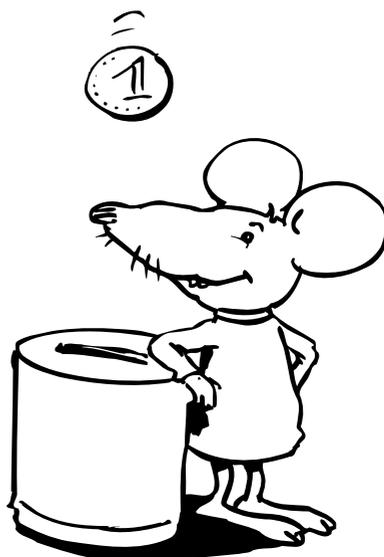
Di 9–12 und 13–16 Uhr

oder nach Vereinbarung

Spendenaufruf

Vieles ist in einer Kirchengemeinde zu finanzieren. Das reicht von der Erhaltung der Gebäude und der Ausstattung bis zur Unterstützung der Gemeindeglieder, zum Beispiel im Kinder und Jugendbereich.

Wenn Sie die Kirchengemeinde Torgau dabei unterstützen möchten, dann können Sie das gerne mit einer Spende tun.



Wir freuen uns über jede Zuwendung und danken allen Geberinnen und Gebern!

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Kreiskirchenamt Eilenburg

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

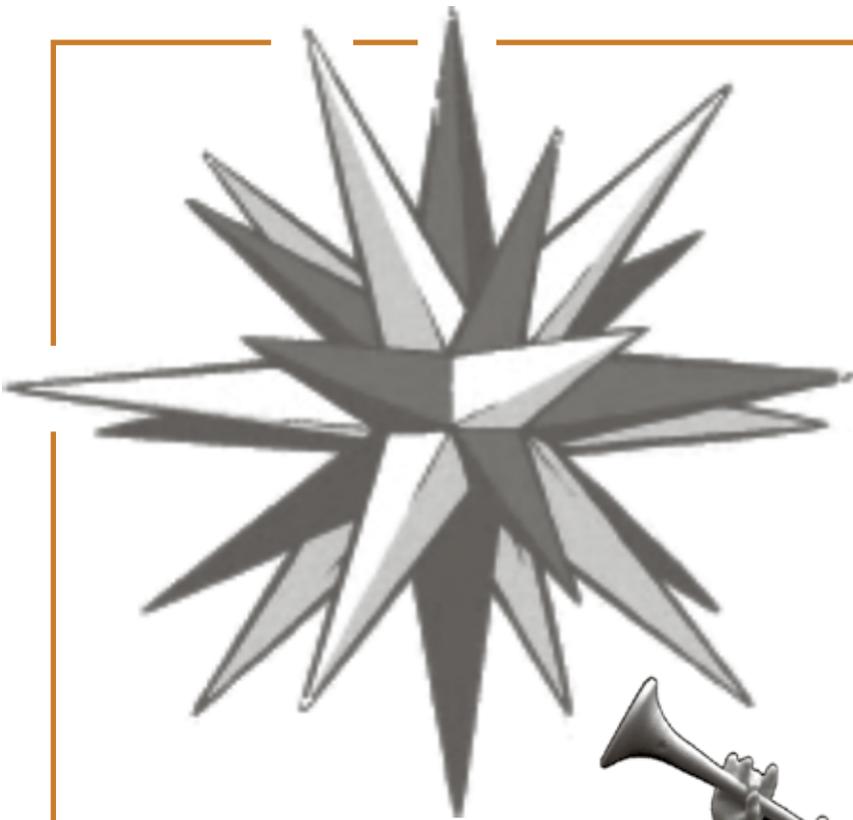
BIC: GENODED1DKD

VWZ: ev. Kirchengemeinde Torgau

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Torgau

Herstellung: Druckerei Belgern GmbH



HERRNHUTER® STERNE

zu Herstellerpreisen für
Innen- und Außengebrauch

Schnitzereien

Engel und Weihnachtskrippen aus Südtirol

GOLDSCHMIEDE SCHRÖTEL

Breite Straße 28, Torgau



HERRNHUTER®